

Gemeindebrief

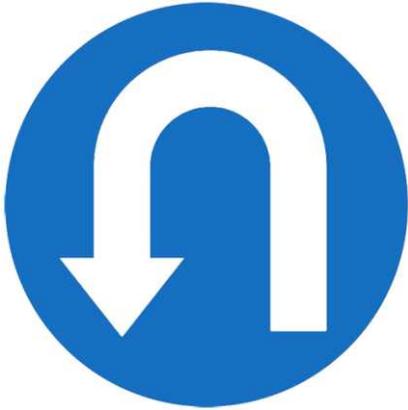
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Lambrechtshagen

mit Sievershagen, Bargeshagen und Vorweden

März / April / Mai 2015





„Wenn möglich, bitte wenden! Wenn möglich, bitte wenden!“

Immer und immer wieder sagt die freundliche Stimme des Navigationssystems diesen Satz. In den modernen Autos von heute leiten Navigationssysteme die Fahrerin oder den Fahrer mit freundlichen Worten an das Ziel. Wenn man sich verfährt, eine Straße gesperrt ist und man nicht weiter kann, dann ertönt eine freundliche Stimme: „Wenn möglich, bitte wenden!“

Liebe Leserinnen und Leser, nicht anderes sagen auch die Worte, mit denen sich Christen auf das Osterfest in der Passions- oder Fastenzeit vorbereiten: „Wenn möglich, bitte wenden!“ Bitte umkehren von Wegen, die zu falschen Zielen führen, die Sackgassen oder Irrwege sind. Hinwenden zu den Wegen, die wirklich Sinn ergeben. Viele Menschen, auch ich, brauchen immer wieder einmal so eine Neuorientierung. Einfach in den Tag hinein zu leben und immer so weiterzumachen wie bisher, reicht oft für einen erfüllten und gelungenen Lebensweg nicht aus.

In diesem Winter bin ich zu einer Weiterbildung mit dem Zug gefahren. Es war ungemütliches Wetter, kalt und eisig auf dem Bahnsteig, so dass ich froh war, als ich im Zug endlich einen Sitzplatz gefunden hatte. Mir gegenüber saß ein älterer Mann, der unruhig zu sein schien. An jeder Station schaute er angestrengt aus dem Fenster hinaus, las das Stationsschild mit dem Ortsnamen drauf und schüttelte den Kopf. Das ging eine ganze Weile so, doch dann fragte ich ihn: „Wissen Sie nicht, wo Sie aussteigen sollen?“ – „Doch, doch.“ antwortet er. „Ich müsste schon lange ausgestiegen sein, denn ich fahre in die falsche Richtung. Aber hier drin ist es so schön warm.“

Ich wünsche Ihnen und mir: immer wieder genug Mut und die Kraft, alte und eingefahrene Wege zu verlassen, umzukehren oder neue Wege zu gehen. So grüße ich Sie in diesem Sinne mit den Worten des Monatsspruches Mai:

„Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.“

(Philipper 4, 13)

In herzlicher Verbundenheit und mit viel Zutrauen

bin ich Ihre



*Voll und ganz das Leben leben,
Licht und Schatten, Glück und Leid,
voll und ganz das Leben ausschöpfen,
rundum Mensch sein.*

*Voll und ganz die Zukunft wagen,
mutig eine Brücke bauen,
die hinüberführt ins Morgen,
die mich den Himmel finden lässt.*

*Voll und ganz die Liebe spüren,
getragen werden und auch selber tragen,
zum neuen Menschen werden,
ganz in dir geborgen sein.*

*Voll und ganz im Glauben stehen,
einen Halt finden, der hoffen lässt.
Sein Herz an einen Größeren binden,
Lebe in Fülle gewinnen.*

(Hermann- J. Frisch)

Voll und ganz leben



Gottesdienste

März

01.03.	10 Uhr	Reminiszere mit Abendmahl	Pastorin Rotter
08.03.	10 Uhr	Okuli	Dipl.-Theol. Bubber
15.03.	10 Uhr	Laetare	Dipl.-Theol. Beykirch und GPn Barten
22.03.	10 Uhr	Judika	n.n.
26.03.	10 Uhr	“Kleine Freiheit”	Pastorin Rotter
29.03.	10 Uhr	Palmsonntag	Pastorin Rotter

April

03.04.	10 Uhr	Karfreitag mit Beichte und Abendmahl	Pastorin Rotter
05.04.	10 Uhr	Ostersonntag Familiengottes- dienst	Pastorin Rotter
12.04.	10 Uhr	Quasimodogeniti	n.n.
19.04.	10 Uhr	Misericordias Domini	Dipl. theol. Bubber
26.04.	10 Uhr	Jubilate	n.n.
30.04.	10 Uhr	“Kleine Freiheit”	Pastorin Rotter

Mai

03.05.	10 Uhr	Kantate mit Chor, Kinderchor und Abendmahl	GP Barten und Pastorin Rotter
10.05.	10 Uhr	Rogate	Pastor i.R. Jürgensohn
14.05.	10 Uhr	Christi Himmelfahrt mit Abendmahl	Pastor Krause und Pastorin Rotter
17.05.	10 Uhr	Exaudi	Dipl. theol. Bubber
24.05.	10 Uhr	Pfingstsonntag mit Abendmahl Festgottesdienst zur Konfirmation	Pastorin Rotter
25.05.	11 Uhr	Pfingstmontag in Althof Regionalgottesd. mit Picknick	
28.05.	10 Uhr	“Kleine Freiheit”	Pastorin Rotter
31.05.	10 Uhr	Trinitatis	Pastor Wilpert

Aus den Kirchenbüchern - Rückblick

Wir bitten um Entschuldigung!

Aus Gründen des Schutzes von persönlichen Daten ist es uns nicht gestattet, die Daten der Gemeindemitglieder, die getauft wurden, konfirmiert werden, heiraten oder verstorben sind, im Internet zu veröffentlichen.

Sollten Sie Interesse an einem vollständigen Brief haben, wenden Sie sich bitte über das Kontaktformular unserer Internetseite oder telefonisch im Pfarrbüro.

Impressionen vom Neujahrsempfang



25. Januar 2015



Christenlehre

Einblick, Durchblick, Seitenblick, Überblick, Draufblick

„Eigentlich würde ich gerne mal zu Ihnen, Frau Barten, in die Christenlehre kommen! Was machen Sie denn da so? Ich bin nicht in die Christenlehre gegangen, aber es interessiert mich sehr“. Eigentlich können Sie jederzeit vorbeikommen und mitmachen! Wir freuen uns über Besuch in der christlichen Stunde. Mitmachen - ist natürlich eine Bedingung!

Am Dienstagnachmittag kommen zwei Gruppen von durchschnittlich acht bis dreizehn Kindern in unser Begegnungshaus. Die erste Gruppe hole ich aus dem Kindergarten und Hort ab. Einige Kinder kommen auch mit dem Fahrrad oder werden von ihren Eltern oder Großeltern gebracht. Die jüngsten Kinder sind Vorschüler und die ältesten Kinder besuchen die dritte Klasse. Bevor es losgeht, gehen wir oft gemeinsam für fünf bis zehn Minuten in den Pfarrgarten zum Toben.

Die Christenlehrestunde beginnt dann mit einem Lied, mit dem Spruch: Jesus Christus spricht: "Ich bin das Licht der Welt....." und es wird eine Kerze angezündet. Wir sitzen im Kreis, in der Mitte liegen Gegenstände zum Thema des Nachmittags und unter anderem liegt dort auch ein großer Holzwürfel.



Auf diesem Holzwürfel finden sich die Symbole: Sonne / Regenwolke / Blitz / Herz / Fragezeichen / Noten.

Anhand der Symbole können die Kinder über ihre Befindlichkeiten sprechen. Dabei geht es oft sehr laut zu, jeder möchte etwas sagen, alles ist wichtig! Ja, es ist aber auch wichtig, dem Anderen zuzuhören und dabei leise zu sein! Danach gibt es nach einem „Geheimrezept“ etwas zu trinken und Kekse. Nun ist die Zeit, sich auf verschiedene Weise dem Thema zuzuwenden. Am Anfang des Jahres 2015 haben wir uns in der Christenlehre mit der Jahreslosung beschäftigt.

Man glaubt gar nicht, wie schnell so eine Christenlehrestunde vergeht. Mit dem Vaterunser oder einem Mitmachgebet und einem Händedruck sagen wir uns „Auf Wiedersehen“!

Dieses ist nur ein kleiner Einblick in eine christliche Stunde, da gibt es noch viele andere Aspekte und Möglichkeiten!

Also, wenn Sie Interesse haben, schauen Sie einmal vorbei!

Wir freuen uns auf Sie!

Petra Barten und die Christenlehrekinder



Veranstaltungen

Ausflug in das Bibelzentrum

Wir, die Vorkonfirmandinnen und die Konfirmanden, sind mit Frau Rotter am 11. Dezember 2014 in das Bibelzentrum nach Barth gefahren. Dort hat uns ein sehr freundlicher Mann empfangen, der uns dann sehr viel über die Bibel berichtet hat. Unter anderem hat er uns auch die kleinste Bibel der Welt gezeigt und noch vieles mehr. Danach haben wir eine Ralley (eine Art Schnitzeljagd) durch das gesamte Haus gemacht. Dort sind wir in verschiedene Räume gegangen und mussten in Gruppen Aufgaben erfüllen. Zum Schluss haben wir dann die Auswertung der Ralley gemacht und dann ein sehr leckeres Mittag bekommen.

Mir persönlich hat es dort sehr gefallen und ich würde es auf jeden Fall weiter empfehlen. Ich denke, dass ich auch im Namen der anderen Konfirmanden sagen kann, dass es ein sehr interessanter Ausflug war und wir viele neue Dinge über die Bibel gelernt haben.

Sarah Wordell



Spielnachmittag



MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Claude und Marie Verneuil aus Chinon sind stolze Eltern von vier erwachsenen Töchtern. Zum Leidwesen des bekennenden konservativen Vaters heiraten seine drei älteren Töchter entgegen seinem Willen keine katholischen Franzosen, sondern einen erfolglosen jüdischen Geschäftsmann, einen muslimischen Rechtsanwalt und einen chinesischstämmigen Banker. Seine einzige Hoffnung auf den wunschgemäßen Schwiegersohn ruht auf der jüngsten Tochter Laure. Stets wenn Familienfeiern anstehen, kommen die Vorurteile der Verneuil gegenüber den Schwiegersöhnen zur Sprache, aber auch untereinander hegen die Schwiegersöhne Vorurteile.



Schließlich eröffnet die vierte Tochter Laure ihren Eltern, dass sie beabsichtigt, einen katholischen Schauspieler namens Charles zu heiraten. Doch diese Verbindung gestaltet sich ganz anders, als gedacht.

Lassen Sie sich von diesem witzigen Film, der auch die Probleme in einer multikulturellen Gesellschaft amüsant aufs Korn nimmt, gut unterhalten!

Am 26. März 2015 um 19.30 Uhr im Begegnungshaus

Veranstaltungen

Passionsandachten



Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit der Kirchgemeinde Parkentin die Passionsandachten gemeinsam feiern.

Das Thema der Andachten ist: „Du bist schön!“

- 18.02. Kirche Parkentin
- 25.02. Kirche Lambrechtshagen
- 04.03. Kirche Stäbelow
- 11.03. Kirche Lambrechtshagen

- 18.03. Kirche Hanstorf
- 25.03. Kirche Parkentin
- 02.04. 19 Uhr Lambrechtshagen mit Tischabendmahl im Begegnungshaus

Der Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Sonntag Laetare

Laetare, so heißt im Kirchenjahr der dritte Sonntag in der Passionszeit. Laetare ist lateinisch und bedeutet "Freue dich!" oder auch "Das kleine Ostern". Kennen Sie den Laetarestrauß?

Er besteht aus jeweils drei Zweigen: drei Buchszweige, drei Birkenzweige, drei Kirschzweige usw. In die Zweige werden zwei violette Schleifen und eine rosarote Schleife gebunden. Außerdem werden drei Bretzel an den Strauch gehängt.

Der Laetarestrauß wird immer für Andere hergestellt. Am Sonntag trägt man ihn zu Nachbarn, ins Krankenhaus oder zu Freunden, um sie auf das bevorstehende Osterfest aufmerksam zu machen und ein Stück Vorfreude in der Passionszeit zu verschenken!

Sie sind herzlich zum Familiengottesdienst Laetare am **15. März 2015 um 10 Uhr** eingeladen! Nehmen Sie sich einen Laetarestrauß aus dem Gottesdienst mit nach Hause und verschenken Sie ihn!

Sonntag Kantate

„Wer singt, der betet doppelt.“ Diese Worte werden Martin Luther zugesprochen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst Kantate am **3. Mai 2015 um 10 Uhr!** Es ist schon lange Tradition, dass zum Gottesdienst Kantate der Kirchenchor singt.

Dieses Mal werden die Christenlehrekinder auch mit dabei sein! Unter der Leitung von Hannah Paulich werden die Christenlehrekinder Lieder einüben. Kantate heißt: „Singet dem Herrn ein neues Lied!“ Viel Freude und Spaß beim Zuhören und Mitsingen!

Festgottesdienst

*gemeinsamer Gottesdienst Rostocker Kirchengemeinden
und der Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.*

10. Mai 2015 um 14:00 Uhr

Nikolaikirche Rostock

*Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern
Dr. Andreas von Maltzahn*

*Im Anschluss an den Gottesdienst
wird ein buntes Fest gefeiert.*

vom: **20. bis 22. Juli 2015**

Thema : Zachäus (Lk 19.1-10)

Wo: Begegnungshaus der Kirchengemeinde

Kosten: 6 Euro pro Tag

Weitere Infos: siehe Flyer

Kinder - Bibelsommertage

Wir suchen / brauchen noch Unterstützung bei ganz unterschiedlichen Sachen! Zum Beispiel beim Fußballspielen, beim Mahlzeiten vorbereiten oder bei der Nachtwanderung! Wir freuen uns auf Euch!

Petra Barten, Hannah Paulich und das Vorbereitungsteam

Familienfreizeit in Neu Sammit

Wenn Sie sich jetzt schon das Wochenende vom **6. bis 8. November 2015** freihalten, können Sie mit zu unserer Familienfreizeit nach Neu Sammit fahren! Schenken Sie sich und Ihrer Familie Zeit, erfahren Sie Spaß und Gemeinschaft! Sie haben die Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen! Kein Haushalt, keine Arbeit, keine Schule und keine Kita!

Auch Oma und Opa freuen sich, mit dabei zu sein! Weitere Infos: siehe Flyer.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit dabei wären! Ihre Peggy Rotter und Petra Barten

Chorprobe

Unter der Leitung von Hans-Bodo Pasternack kommt der Chor regelmäßig **mittwochs um 19.30 Uhr** zusammen und lädt alle Menschen, die Freude am Singen haben, ein.

Malen und Zeichnen

Sie können unter Annas fachlicher Anleitung Ihre Kreativität erleben, jeweils **dienstags um 19.00 Uhr**.

Angebote für Kinder

Christenlehre ist ein Nachmittag für Kinder. Wir hören biblische und andere Geschichte, basteln, singen, spielen und erleben in einer fröhlichen Gruppe, dass Gott und Glauben auch für die Jüngsten der Gemeinde ein Halt im Alltag sein kann. **Während der Schulzeit** sind alle Kinder auf dem Pfarrhof herzlich willkommen.

Jüngere Gruppe: dienstags 15.00 Uhr

Ältere Gruppe: dienstags 16.00 Uhr

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr (außer in den Schulferien) im Begegnungshaus. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Spielenachmittag

Eingeladen sind alle Kinder mit ihren Eltern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Der große Teppich wird im Begegnungshaus ausgerollt, darauf wollen wir zusammen spielen, singen, basteln, biblische und andere Geschichten hören. Eine Tasse Tee, Kaffee, Saft, Kekse oder Kuchen sind auch mit dabei!

Termine: **27. März, 24. April, 29. Mai, 26. Juni**

Konfirmanden

donnerstags 17 Uhr im Begegnungshaus

Junge Gemeinde

donnerstags 19 Uhr im Begegnungshaus

Seniorenachmittage:

An jedem ersten Mittwoch im Monat sind Sie herzlich eingeladen zu froher Runde:

**4. März, 1. April, 6. Mai
um 14 Uhr im Begegnungshaus.**



Kirche und Pfarramt



Sprechzeiten Frau Pastorin Rotter

Freitag 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung

Pastorin Rotter hat vom 14. bis zum 23. März 2015 Urlaub. Vertretung hat Pastor Krause in Parkentin.

Wenn Sie zu Hause Abendmahl feiern wollen oder eine Andacht zu festlichen Anlässen (Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Geburtstag u. ä.) wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Brauchen Sie eine Mitfahrmöglichkeit zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Wünschen Sie einen Besuch oder wissen Sie, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft Geburtstag hat, krank ist, vielleicht schon lange auf Besuch wartet, dann sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Ansprechpartner und Kontakt

- Vorsitzende des Kirchengemeinderates:

Heidemarie Parlow Tel.: 0381-7691091.

- Friedhof und Vermietung des Begegnungshauses:

Annette Feest freitags jeweils von 9.30 bis 11 Uhr im Büro des Begegnungshauses, Tel.: 0381-8099835

- Gemeindepädagogin **Petra Barten** Tel. 0381-713311
Email: loewenherz.petra@arcor.de

- Chor: **Hans-Bodo Pasternack** Tel. 0381-8003088

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Pastorin Rotter

Bauernreihe 3

18069 Lambrechtshagen

TEL./FAX: 0381-8099835

E-Mail: lambrechtshagen@elkm.de

www.kirche-lambrechtshagen.de

Konto der Kirchengemeinde Lambrechtshagen

Konto-Nr. 5350140 BLZ 520 604 10, EK Kassel

IBAN De16520604100005350140 BIC GENODEF1EK1

Fotos

Titel: H.-B. Pasternack
S. 3 und 6 Petra Barten
S. 7 Peggy Rotter
S. 12 Bernhard Brinkmann

Impressum

Gemeindebrief Auflage 1000

Redaktionskreis Kirchengemeinderat,

Pastorin Peggy Rotter (V.i.S.d.P.)